

12. November 2003

Eybl Gmünd zu einem Kompetenzzentrum ausgebaut

Konzern erwirtschaftete 2002 einen Umsatz von 410 Millionen Euro

Der Ausbau des Standortes Gmünd der Eybl International AG zu einem Kompetenzzentrum ist ein weiterer Schritt, ein europäisches „Best-of-Class“-Unternehmen zu werden. Damit verbunden ist eine weitere Aufwertung des Standortes der Eybl Austria GmbH mit der Chance, Arbeitsplätze nicht nur langfristig zu sichern, sondern auch zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Bei der offiziellen Eröffnung dieses Kompetenzzentrums in Gmünd am Freitag, 14. November, um 14 Uhr, ist auch Landesrat Ernest Gabmann anwesend.

Der Eybl-Konzern konzentriert seine Aktivitäten von der Forschung über die Produktentwicklung und dem Design bis zur Produktion ausschließlich auf die Ausstattung der Innenräume von Autos. Eybl produziert z.B. Textilien für die Innenausstattung oder Sitzbezüge aus Stoff und Leder. Der Konzern, der 2002 einen Umsatz von rund 410 Millionen Euro erreichte, beliefert den Großteil der europäischen Autohersteller. Mit mehr als 3.500 Mitarbeitern fertigt Eybl an neun europäischen Standorten – in Krems und in Gmünd (Niederösterreich), in Trier (Deutschland), in Jánosháza, Nagykanizsa und Lenti (Ungarn), in Deta (Rumänien), in Sabadell (Spanien) und in Púchov (Slowakei). Die Produktion erfolgt in Kompetenzzentren. Der Standort Gmünd ist für die Veredlung der Webprodukte des Eybl-Konzerns verantwortlich. BMW, Mercedes und der VW-Konzern sind die größten Eybl-Kunden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at